

## RELEST® Protect 224 1K-AK-Primer

Art.-Nr. I224-Farbtone

### Produkteigenschaften:

<b>Bindemittelbasis</b>	Alkydharz
<b>Viskosität, DIN 4 mm</b>	ca. 90 s
<b>Farbtone</b>	Art.-Nr. I224-0202 rotbraun Art.-Nr. I224-0208 hellgrau Weitere Farbtöne auf Anfrage.
<b>Dichte (ISO 2811-1)</b>	ca. 1,40 g/cm <sup>3</sup> , farbtoneabhängig
<b>Festkörpergehalt</b>	Volumen: ca. 46%, farbtoneabhängig Gewicht: ca. 67%, farbtoneabhängig
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>VOC-Gehalt</b>	ca. 460 g/l
<b>Ergiebigkeit (theoretisch)</b>	Bei einer empfohlenen Trockenschichtdicke von 40 µm auf planer Fläche theoretisch ca.: 125 g/m <sup>2</sup> entspricht ca.: 8 m <sup>2</sup> /kg  <small>Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Der praktische Verbrauch ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln</small>

Die technischen Daten beziehen sich auf 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

### Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten:

RELEST® Protect 224 1K-AK-Primer ist eine schnelltrocknende Grundierung mit aktivem Korrosionsschutz für den Einsatz auf Stahl. Die Haupteinsatzgebiete sind Fahrzeug-, Maschinen- und Apparatebau. Das Material ist bei trockener Hitze bis +80°C beständig.

### RELEST® Protect 224 1K-AK-Primer

Art.-Nr. I224-Farbton

#### Vorbereitung der Oberfläche:

Die Vorbehandlung der Oberfläche ist ein entscheidender Faktor für die Haltbarkeit jedes Beschichtungssystems. Die Oberfläche muss sauber, trocken, fest und frei von Walzhaut, Rost und anderen Fremdschichten sein. Die besten Ergebnisse werden bei Vorbehandlung durch Strahlen nach DIN 55928, Teil 4, Normreinheitsgrad Sa 2½ bzw. nach DIN ISO 12944-4, erzielt. Verwitterte, rissige und nicht mehr einwandfrei haftende Schichten, sind zu entfernen. Glänzende, glatte Altanstriche müssen angeraut werden. Die Tragfähigkeit und Haftung von Altanstrichen ist durch einen Probeanstrich zu überprüfen.

#### Verarbeitung:

<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	min. +5°C bis max. +35°C Luft- und Objekttemperatur. Taupunkt beachten.
----------------------------------	--

#### Applikationsverfahren:

(Es handelt sich bei den Daten um ca. Angaben, die Viskosität ist temperaturabhängig.)

Spritzverfahren	Fließbecher	Airless	Airmix	Rollapplikation
Spritzdruck [bar]: Zerstäuberluft [bar]: Düsengröße [mm/inch]:	4 - 5 - 1,8 - 2,5 mm	150 - 180 - 0,28 - 0,33 mm / 0,011 - 0,013 inch	80 - 100 - 0,28 - 0,33 mm / 0,011 - 0,013 inch	thix. Unverdünnt, ggf. mit bis zu 2% einstellen
Verdünnung [%]: RELEST® Thinner AK 115, Art.-Nr.: I101-0115	mit bis zu 5% einstellen	Unverdünnt, ggf. mit bis zu 2% einstellen	Unverdünnt, ggf. mit bis zu 2% einstellen	

Die oben genannten Angaben sind als orientierende Beispiele gedacht. Die Spritzparameter sind den Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Beim Spritzverfahren ist durch Verwendung eines wirksamen Wasserabscheiders für trockene Spritzluft zu sorgen.

# RELEST® Protect 224 1K-AK-Primer

Art.-Nr. I224-Farbton

### Trockenzeiten:

Trockenzeiten bei 40 µm TSD	klebfrei	griffest	überarbeitbar	beanspruchbar
20°C / 65% rel. Feuchte	ca. 30 min	ca. 3 h	ca. 6 h	ca. 7 d

Höhere Temperaturen und größere Luftbewegung bzw. -austausch können die Trocknung beschleunigen, niedrigere Temperaturen oder höhere Schichtdicken verlangsamen die Trocknung.

### Standard-Beschichtungssysteme:

Der Beschichtungsaufbau richtet sich nach der Beschaffenheit der Oberfläche und der Beanspruchung.

	Stahl
<b>Grund</b>	1 x 40 µm RELEST® Protect 224 1K-AK-Primer Art.-Nr. I224-Farbton
<b>Decklack</b>	1 x 40 µm RELEST® Protect 466 1K-AK-Topcoat Art.-Nr. I466-Farbton Alternative: 1 x 40 µm RELEST® Protect 422 1K-AK-Monolayer Art.-Nr. I422-Farbton

### Lagerung/ Transportbedingung:

Das Material kann ca. 24 Monate in fest verschlossenen Originalgebinden gelagert werden. Bitte die Angaben auf dem Etikett beachten.

Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten.

Vor Frost, Hitze und Feuchtigkeit schützen.

### Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Weitere Einzelheiten sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.